



© Dr. Harald Nonn

Vertrockneter Rasen? Vitalitätstest gibt Auskunft über Regenerationsfähigkeit



Die Rasenflächen sind vertrocknet, das satte Grün ist einem Gelbbraun gewichen.
Was ist jetzt zu tun? Ist der Rasen noch vital oder nicht mehr zu retten?

Vitaltest gibt Auskunft



1. Entnehmen Sie mit dem Spaten ein **vertrocknetes Rasenstück** von etwa 10 x 10 x 5 cm.
2. Legen Sie das Rasenstück so lange in einen **Eimer mit Wasser**, bis es komplett mit Wasser vollgesogen ist.

3. Schütten Sie das **überschüssige Wasser** aus dem Eimer. Das Rasenstück verbleibt im Eimer.
4. Wenn Sie nach zwei bis drei Tagen **weiße Wurzeln an der Unterseite des Bodens** sehen, ist der Rasen noch vital. Bei regelmäßiger Wasserversorgung wird sich der Rasen erholen.

Ergebnis: Weiße oder braune Wurzeln?

Weiße Wurzeln: der Rasen regeneriert sich.

Braune Wurzeln: eine Nachsaat ist erforderlich.



Vertrocknete Rasenflächen sanieren

© Dr. Harald Nonn



Ihr Rasen ist total vertrocknet

und zeigt auch bei regelmäßiger Wasserversorgung keine Anzeichen einer selbstständigen Regeneration?
Dann ist für eine erfolgreiche **Sanierung** unbedingt eine **Nachsaat** erforderlich.

Sanierung von Sportrasen

1. Vertrocknete Gräser mit Striegel oder Vertikutierer lösen und aufnehmen.
2. Nachsaat als Perforationssaat oder Schlitzsaat.
Kleine Lücken: Regenerationsmischung
Große Lücken: Sportrasenmischung
3. Start-Düngung der gesamten Fläche mit P-betontem Rasenlangzeitdünger.
4. Folgedüngung mit K-betontem Rasenlangzeitdünger.

Sanierung von Hausrasen

1. Vertrocknete Gräser mit Vertikutierer oder Rechen lösen und aufnehmen.
2. Nachsaat mit Streuwagen oder per Hand.
Kleine oder große Lücken: Lage und Nutzung entscheiden über die Mischung
3. Start-Düngung der gesamten Fläche mit P-betontem Rasenlangzeitdünger.
4. Folgedüngung mit K-betontem Rasenlangzeitdünger.

Ein Service der Deutschen Rasengesellschaft DRG: info@rasengesellschaft.de
Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef